



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee



*Gott kommt zu uns als Kind
Pfarrbrief Advent 2005*

Wort zum Advent

Haben Sie schon alles zurecht gelegt: den Weihnachtsschmuck, die Lichterketten, die Weihnachtssterne? Haben Sie schon einen Christbaum? Haben Sie die alte elektrische Beleuchtung getestet? Haben Sie schon die Geschenke besorgt? Was gibt es an Heiligabend zum Essen? Wie werden Sie sich kleiden am Weihnachtstag? Ich weiß, vielen von Ihnen gehen derzeit solche Fragen durch den Kopf. Brauchen wir das alles?

Viele Menschen sagen: Man muss rechtzeitig planen, damit keine Hektik vor den Feiertagen entsteht. Und so finden sich Nikoläuse und Weihnachtskerzen meist schon ab September in den Regalen. Der Glanz der Vorweihnachtszeit übertrifft oft den Glanz der Heiligen Nacht. Am Festtag selbst lässt sich das alles nicht mehr überbieten. So bleibt oft eine Leere zurück. Viele Men-

schen verbringen den Heiligabend in Einsamkeit, manche gar am Rande der Verzweiflung.

„Brauchen wir das alles?“

So fragen sich viele. Sie sagen: Jesus kam als armes Kind in diese Welt. Er wurde geboren in einem Stall oder in einer Grotte. Außer Windeln und einer Futterkrippe hatte er nichts. Brauchen wir denn all das? Müssten wir Weihnachten nicht in Schlichtheit und Einfachheit feiern?

Franz von Assisi hat so gehandelt. Er lud die Bewohner von Greccio im Jahr 1223 ein, in aller Einfachheit Weihnachten so zu feiern, wie es einst auf den Fluren von Betlehem sich ereignet hatte. Er zimmerte eine einfache Futterkrippe, gab Stroh dazu. Auf freiem Feld sang er das Evangelium von der Geburt Christi

Weihnachtsgruß

Allen Pfarrangehörigen - besonders den Senioren, Kranken und Behinderten - wünschen die Seelsorger und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei ein frohes, gnadenreiches Fest der Geburt Christi und ein friedvolles, gesegnetes Neues Jahr 2006.

Bonus F.O

Kathrin Boderke

Thomas Boderke

Renate Hof

Hildegard Josse

Conchita Friedl

– er war Diakon. Und allen war bewusst geworden: Jetzt ist er wirklich da: der Messias, der Retter als kleines Kind in der Krippe.

Gott kommt zu uns als Kind

Thomas von Celano, der uns als erster vom Leben des hl. Franz von Assisi berichtete, fasste das Geschehen von Greccio zusammen mit dem Hinweis: Er hat den Gläubigen aufs neue das Geheimnis von Weihnachten erschlossen. Er hat uns wieder vor Augen geführt, was das eigentliche Geschenk von Weihnachten

ist: Gott kommt zu uns als einfaches, armes Kind.

Liebe Pfarrgemeinde, ich wünsche Ihnen allen diese Freude von Weihnachten. Gott kommt zu uns. Er begibt sich in unsere Armseligkeit, damit wir „Kinder Gottes“ werden.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und grüße Sie herzlich

Ihr Pfarrer Bruno Fink

Das Titelbild zeigt Kindes unseres Kindergartens St. Irmengard in freudiger Erwartung von Weihnachten.

Bitte ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben:

aus Überzeugung

kandidieren . wählen . mitmachen

Mein persönlicher Tipp
für eine Kandidatur heißt:

Frau/Herr:

Ihre/seine Adresse lautet:

12. März 2006

Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

Lichtblicke

„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“ (Jes 9,1)

Verschließen Sie Ihren Blick nicht vor den Nöten Lateinamerikas. Unterstützen Sie ADVENIAT bei ihrer Hilfe für die Menschen und die Kirche in Lateinamerika mit Ihrer Spende bei der Weihnachtsskollekte.

Schwerpunktland in diesem Jahr ist Brasilien. ADVENIAT unterstützt die Kirche vor Ort in ihrem vielfältigen Aufgaben. Im Geschäftsjahr 2003/2004 unterstützte das Hilfswerk in Brasilien 1.520 Projekte mit insgesamt rund 13 Millionen Euro.



Lichtblicke.

Spendenkonto **345**

Bank im Bistum Essen
BLZ 360 602 95

Ihre Weihnachtsgabe schenkt Hoffnung und Zukunft!
Für die Menschen in Lateinamerika.

ADVENIAT

Pfarrbüro

ANSCHRIFT

Alte Rathausstraße 1a
83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051/1010, Fax 3844

EMAIL

mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

SEELSORGER DER PFARREI

Bruno Fink, Pfarrer Tel. 60974-13
Thomas und Kathrin Boderke, Tel. 2775
Gemeindereferenten
(*wohnhaft in Wildenwart*)

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
8.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

MITARBEITER DES PFARRAMTS

Valentina & Alexander Fecht, Hausmeister
Pius Grannesberger, Mesner
Hildegard Grosse, Sekretärin
Renate Hof, Sekretärin
Rainer Schütz, Kirchenmusiker Tel. 89333

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr

Gottesdienst in St. Salvator

Letzter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Gottesdienst in Urschalling

Zweiter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Kindergottesdienste in Prien

Jeweils um 10.30 Uhr (PfH: Pfarrheim, PFK: Pfarrkirche)

04.12. (PfH), 11.12. (PfH), 18.12. (PfH), 22.01.06 (PfH), 05.02.06 (PFK),
19.02.06 (PfH), 12.03.06 (PFK)

Kindergottesdienste in Greimharting

03.12. 16.00 Uhr, 22.01.06 8.15 Uhr, 18.02. 16.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Gebet

Letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Rosenkranz

Jeweils Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Feierliche Vesper

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Segnung religiöser Gegenstände

Jeden letzten Donnerstag im Monat nach dem Abendgottesdienst

Frühschoppen im Pfarrheim

Jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten

Besondere Einladung ergeht an alle neuzugezogenen Bürger

Krankenkommunion

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag sowie zu den kirchlichen Festtagen wird unseren kranken und alten Pfarrangehörigen von Kommunionhelfern oder Seelsorgern die Krankenkommunion ins Haus gebracht. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro unter Telefon 1010.

Termine können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

*Alle aktuellen Termine und Änderungen werden im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht,
der wöchentlich neu in den Kirchen ausliegt.*